

# Autor und Sänger auf der Bühne

**RAPPERSWIL-JONA.** Zum Zehn-Jahr-Jubiläum der Naturspielgruppe Schnickelschnack stehen Remo Largo und Linard Bardill gemeinsam auf der Bühne.

Remo Largo setzt sich mit Büchern und Vorträgen fürs Wohl von Kindern ein, Linard Bardill tut es mit Musik. Am kommenden Sonntag treten beide in Rapperswil-Jona auf. Am Nachmittag gibt Bardill ein Konzert für Kin-



«Kinder können wir nicht erziehen. Sie machen uns alles nach.»

Remo Largo

der. Am Abend hält Largo einen Vortrag – mit Unterstützung von Bardill.

Vor zehn Jahren eröffneten Silvia Suter und Andrea Grieben im Joner Wald die Naturspielgruppe Schnickelschnack. Fünf Jahre später wurde der

Trägerverein «Gemeinsam stark» gegründet. 2007 besuchten die ersten Kinder den Naturkindergarten Waldfüx. Mittlerweile gehen über 60 Kinder regelmässig in die grosszügige Anlage in der Tägernau. Zum zehnjährigen Bestehen der Naturspielgruppe Schnickelschnack organisiert der Verein «Gemeinsam stark» eine Reihe von verschiedenen Veranstaltungen, die am kommenden Sonntag ihren Anfang nimmt.

## Kontroverse Aussagen

«Kinder können wir nicht erziehen, sie machen uns sowieso alles nach», sagt Remo Largo. Mit derlei Aussagen ist der Kinderarzt, Forscher und Autor zu einem Anwalt der Kinder geworden. Seine Bücher «Babyjahre», «Kinderjahre» und «Schülerjahre» waren in den Bestsellerlisten und machten den in Uetliburg wohnhaften Largo zu einem gefragten Referenten.

Noten und Frühenglisch abschaffen, Tagesstrukturen an den Schulen ausweiten, Kinder individuell unterrichten und fördern: Largos Forderungen provozieren und polarisieren. Doch wer ihn nur als blossen Provokateur oder als Revoluzzer bezeichnet, tut dem Buchautor unrecht. Largos Wis-

sen gründet auf 30-jähriger Forschung und regem Austausch mit Kollegen aus aller Welt. Seine Bücher sind reichlich versehen mit Hinweisen auf Literatur und Forschungsarbeiten. In Rapperswil-Jona wird er vor allem über die Vorbildwirkung der Eltern und Lehrer sprechen (Sonntag, 19.30 Uhr).

## Freche Songtexte

«Sind doch ruhig ihr blöde Goofe, dä Herr Jöhri ka nid schlofe»: Frech, witzig, übermütig, manchmal auch nachdenklich singt Linard Bardill über Dinge, die Kinder beschäftigen. Bei «Der Herr Jöhri» sind es die Nachbarn, die Kindern alles verbieten wollen. Bardills CDs erreichen fünfstelligen Verkaufszahlen. Sein Debüt als Musiker für Kinder hatte der 54-jährige Churer 1997.

Zum Jubiläumskonzert des Vereines «Gemeinsam stark» hat Linard Bardill ein ganz spezielles Programm zusammengestellt. Er wird bei der Durchführung unterstützt von den Hanfingersingern aus dem Schulhaus Hanfländer in Rapperswil-Jona. «Ich bin ein grosser Wald-Fan», sagt er. «Wäre ich ein Kind, wollte ich in eine Waldschule gehen.» Bis zwölf Jahre haben Kinder

nämlich das grösste Bewegungsbedürfnis. Und genau in dieser Zeit müssten sie lernen, still zu sitzen. «Im Wald kann ich Kameradschaft lernen

«Wäre ich ein Kind, ich wollte in eine Waldschule gehen.»



Linard Bardill

und mentale Fähigkeiten entwickeln, die am Ende wichtiger sind als 100 ausgefüllte Arbeitsblätter.» Remo Largo und Linard Bardill stehen in Rapperswil-Jona zum ersten Mal gemeinsam auf der Bühne (Sonntag 19.30 Uhr). Eigentlich erstaunlich: Wer nämlich Largos Bücher liest, findet zu manchen seiner Thesen ein passendes Lied von Bardill. Die Veranstaltung wird moderiert von der Journalistin und Mutter Regula Späni. (e)

Kinderkonzert Linard Bardill: Sonntag, 15 Uhr, Kreuz, Rapperswil-Jona. Vortrag Remo Largo mit Unterstützung von Linard Bardill: Sonntag, 19.30 Uhr, Kreuz, Rapperswil-Jona. Vorverkauf bei folgenden Stellen: Gasthaus Kreuz, Tel. 055 225 53 53; Bahnhof SBB, Poststellen, Manor, www.starticket.ch.